

Protokoll

**der Sitzung des Werksausschusses des
Kommunalen Wirtschaftsunternehmens Entsorgung
Eigenbetrieb des Landkreises Oder-Spree,
vom 02.01.2018**

Sitzungsort: Beratungsraum des Kommunalen Wirtschaftsunternehmens
Entsorgung, Eigenbetrieb des Landkreises Oder-Spree
Karl-Marx-Straße 11/12
15517 Fürstenwalde
Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr
Sitzungsende: 18:00 Uhr
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

I. Öffentlicher Teil

TOP 1

Herr Pohland gab an, dass er nicht ordnungsgemäß eingeladen worden ist. Er erhielt die Einladung über die KWU-Hauspost Das Büro Kreistag soll darüber informiert werden, dass zukünftig die Einladungen für die KWU-Beschäftigtenvertreter direkt über deren Wohnanschrift zugestellt werden.

TOP 2

Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

TOP 3

Das Protokoll zur Sitzung des Werksausschusses vom 24.10.2017 – öffentlicher Teil, wurde einstimmig bestätigt.

TOP 4

In Form einer PowerPoint-Präsentation – vorgestellt von Frau Drawe/Werkleiterin - konnten die Ausschussmitglieder auf die Aktivitäten des KWU-Entsorgung des vergangenen Jahres zurückblicken. Ebenso wurde über die Baufortschritte beim zukünftigen Verwaltungsgebäude informiert.

TOP 5

Den Wirtschaftsplan 2018 stellte Frau Drawe vor. Insgesamt ist für das WJ 2018 ein Gewinn von rund 19 T€ geplant. Die Liquidität für das WJ 2018 ist aus derzeitiger Sicht jederzeit gesichert.

Die wichtigsten Aufgaben für 2018 sind wie folgt formuliert worden:

- teilweise Senkung der Leistungsgebühren, während die Festgebühren stabil bleiben
- Erweiterung des Modellversuchs Biosammlung/Biotonne
- Planungsbeginn für die Endabdeckung 7. und 8. Bauabschnitt auf der Deponie „Alte Ziegelei“
- Vorbereitung der Planung des Ersatzstandort in Freienbrink für die AKA Erkner

Es wurden keine Fragen gestellt jedoch soll die Powerpoint-Präsentation als Anlage dem Protokoll beigefügt werden.

TOP 6 - Sonstiges

- Es ist die Frage aufgeworfen worden, ob die KWU-Entsorgung von der ALBA GmbH in Kenntnis gesetzt wurde, wie die Einsammlung der Gelben Säcke bedingt durch den Streik vor Weihnachten nachgeholt werden soll.

Das KWU-Entsorgung ist am Streiktag (22.12.17) von der ALBA GmbH informiert wurden und hat diese Informationen an nachfragende Bürger (per Mail, per Telefonat) sowie an das Büro des Landrates weitergegeben. Der Schwerpunkt der Auswirkungen lag im berlinnahen Ballungsraum.

Frau Dr. Jaksch fragte an, ob es Möglichkeiten gäbe politisch auf die Vergabeentscheidung für Jahre 2019-2022 einwirken und eine Wiedervergabe an ALBA verhindern zu können. Dies wurde verneint.

- Herr Luhn bat aus terminlichen Gründen um eine Verlegung des Sitzungstermins vom 16.05.2018 auf den 22.05.2018. Dieser neue Sitzungstermin wurde vorbehaltlich einer ausreichenden Tagesordnung bestätigt.

Beendigung des öffentlichen Teils

gez.
Luhn
Ausschussvorsitzender

gez.
Neidhardt
Protokollantin

Anlage 1